

Thomas Nehrlich · Erik Schilling  
(Hrsg.)

# Ferdinand von Schirach

Zwischen Literatur und Recht



**J.B. METZLER**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	1
Thomas Nehrlich und Erik Schilling	
<b>Schirachs Stories</b>	
<b>Die Novelle als forensische Leitgattung.</b>	
<b>Zu den Erzählungen Ferdinand von Schirachs</b> . . . . .	13
Hans Richard Brüttner	
<b>„Ich erzählte seine Geschichte“.</b>	
<b>Zur Leselenkung in den <i>Stories</i> Ferdinand von Schirachs</b> . . . . .	31
Franziska Plettenberg	
<b>„Von einem Apfelbaum im Paradies“? Zur Apfelsymbolik in</b>	
<b>Ferdinand von Schirachs Kurzgeschichtenband <i>Verbrechen</i></b> . . . . .	47
Lisa Czolbe	
<b>Der Verteidiger als doppelter Erzähler in Schirachs <i>Story</i>-Trilogie</b> . . . . .	65
Conrad Fischer	
<b>Hat Verbrechen ein Geschlecht? Gender und Delinquenz</b>	
<b>in Schirachs Erzählungen</b> . . . . .	83
Kajsa Wymann	
<b>Schirachs Medien</b>	
<b>Möglichkeiten des narrativen Modus. Die unterschiedlichen</b>	
<b>Erzählstile im Erzählband <i>Verbrechen</i> und der Kriminalserie</b>	
<b><i>Verbrechen – nach Ferdinand von Schirach</i></b> . . . . .	97
Sandra Köhler	
<b>Die Verführung der Sexpuppe. Zeigen und Sehen in</b>	
<b><i>Schuld – nach Ferdinand von Schirach</i></b> . . . . .	109
Jonas Nesselhauf	

<b>Über die Dekonstruktion zeitgenössischer Serialitätskonzepte in der Anthologieserie <i>Ferdinand von Schirach: Strafe</i> . . . . .</b>	127
Eric Dewald	
<b>Dilemmata der Moralphilosophie als öffentlich-rechtliches Fernsehspiel. Zu Ferdinand von Schirachs <i>Feinde</i> . . . . .</b>	147
Heinz-Peter Preußner	
<b>Recht in Literatur</b>	
<b>Fall und Fallgeschichte in Ferdinand von Schirachs <i>Stories</i>. Ein interdisziplinärer Austausch zwischen Literatur- und Rechtswissenschaft . . . . .</b>	167
Conrad Fischer und Marcus Schnetter	
<b>Recht oder Richtig? Selbstjustiz in Ferdinand von Schirachs <i>Der Fall Collini und Terror</i> . . . . .</b>	191
Franziska Stürmer	
<b>Zur Darstellung der Sterbehilfe-Diskurse in Ferdinand von Schirachs <i>Gott</i> . . . . .</b>	207
Marc Keller	
<b>Ein Dichterjurist als Politikaktivist. Die Grundrechterhetorik in Ferdinand von Schirachs <i>Jeder Mensch</i> . . . . .</b>	227
Marcus Schnetter	
<b>Schirachs Recht . . . . .</b>	243
Bijan Moini	
<b>Literatur und Recht</b>	
<b>Evidenz des Faktischen? Bemerkungen zum Erzählverfahren in Ferdinand von Schirachs <i>Stories</i> . . . . .</b>	249
Sarah Seidel	
<b>Schirach liest Kleist. Spuren einer dichterjuristischen Wahlverwandtschaft . . . . .</b>	263
Thomas Nehrlich	
<b>Auf der Suche nach dem roten Faden. Intertextualität im Werk Ferdinand von Schirachs am Beispiel des Romans <i>Der Fall Collini</i> . . . . .</b>	277
Leon Lukjantschuk	
<b>Das Einzelne, das Besondere und das Allgemeine. Ferdinand von Schirachs autobiographische Kurzprosa-Bände <i>Kaffee und Zigaretten</i> und <i>Nachmittage</i> als Grundlage seiner Poetik . . . . .</b>	293
Erik Schilling	

**Anhang**

<b>Deliktatalog zu Ferdinand von Schirachs <i>Stories</i> . . . . .</b>	<b>305</b>
Kajsa Wymann	
<b>Ferdinand von Schirach: Zeittafel . . . . .</b>	<b>317</b>
<b>Ferdinand von Schirach: Werkverzeichnis . . . . .</b>	<b>321</b>